

Strümpfe selbst zu stricken, und wollte ihnen auch im Anfange die Arbeit noch zu schwer dünken, so erinnerten sie sich gegenseitig der Ameisen, denen auch keine Last zu schwer war und die auch nicht eher rasteten, als bis sie ihre Arbeit vollendet hatten. Waren sie dann mit ihrer Aufgabe zu Ende gekommen, so blickten sie sich lächelnd an, drückten sich die Händchen und eilten dann zu ihren Spielgenossen, um sich nach gethaner Arbeit im Spiele ihres jungen Lebens recht zu freuen. So vergingen die Jahre, aus den fleißigen Mädchen wurden fleißige Jungfrauen, die überall, wohin sie kamen, geschätzt und geachtet waren. Möchte doch das Bild unserer Ameisen bei unseren Freundinnen eine ähnliche Wirkung wie bei Lenchen und Suschen haben!

---

### Die Wespe.

Es war die Zeit gekommen, wo sich auf den Bergen die Traube röthet und im Thale die Zwetschge sich mit ihrem Duft umhüllt, kurz es war wiederum Herbst geworden und zu dieser Jahreszeit haben die Wespen gewaltig viel zu thun. Man hat zwar trotz ihrer großen Geschäftigkeit noch nicht vernommen, was sie arbeiteten, man weiß nur, daß sie dem Obste und den Trauben eifrigst nachstellen und den Kindern manchen Schabernack spielen, die nun eben dem Obste auch nicht gerade abhold zu sein pflegen. Unter diesen freute sich insbesondere die kleine Emma auf diese so schöne Zeit, wo das Grün